

Gemeinde brief

GEISLINGEN AN DER STEIGE

MÄRZ 2007

Kirchenwahl 11. November 2007 DER KIRCHE EINE STIMME GEBEN



Soll ich das wirklich machen, für den Kirchengemeinderat kandidieren?" Einige Gemeindeglieder mögen sich das fragen, wenn es im Herbst 2007 wieder heißt Kirchenwahl. Was würden Sie als Landesbischof diesen Menschen raten?

Kirche sind wir alle, nicht nur die Pfarrerinnen und Pfarrer, der Bischof oder der Oberkirchenrat. Und wenn Menschen Erwartungen an die Kirche haben und Bilder von der Kirche, dann sollten sie kandidieren, um ihre Erwartungen und Bilder auch umsetzen zu können.

Was können Pfarrer und Pfarrerinnen tun, um Menschen für den Kirchengemeinderat zu gewinnen?

Sie sollten deutlich machen, welche Möglichkeiten der Kirchengemeinderat hat. Er kann das Leben der Gemeinde nämlich wirklich fördern, organisieren, beeinflussen. Pfarrerinnen und Pfarrer sollten den Gemeindegliedern klar sagen, was

der Kirchengemeinderat macht, damit auch eine falsche Scheu genommen wird.

Was sehen Sie als wichtigste Aufgabe des Kirchengemeinderates?

Der Kirchengemeinderat beschäftigt sich mit möglichen neuen Initiativen für die Gemeinde genauso wie mit Finanzfragen. Die vielleicht wichtigste Aufgabe ist, dass er die Gemeinde ermutigt, ein Ziel der Gemeindearbeit vor Ort zu definieren.

In der Kirchengemeindeordnung heißt es: Kirchengemeinderat und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Was ist, wenn Menschen in der Gemeinde mit dem Pfarrer, der Pfarrerin vor Ort nicht zurechtkommen?

Wenn es Probleme im Miteinander gibt, dann sollte man Gespräche miteinander führen, um herauszufinden, wo Reibungsflächen sind. Es kann sein, dass der Pfarrer oder die Pfarrerin andere



Landesbischof Frank Otfried July

Auf einen Blick

Leitartikel	1
Angedacht	3
Gesamtkirchengemeinde	4
Obere Stadt/Seebach	10
Stadtkirche	11
Pauluskirche	14
Kirchen in Altstadt	17
Martinskirche	19
Markuskirche	23
Ev. Erwachsenenbildung	26

Vorstellungen von gewissen Themen hat als die Kirchengemeinderätinnen und -räte. Es ist immer besser, man spricht über Differenzen, als aneinander vorbei zu leben. Zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit gehört, wie in jeder menschlichen Beziehung auch, das Schöne miteinander zu besprechen, aber auch die Differenzen.

Aber dass Menschen aus der Gemeinde den Mut haben, Differenzen anzusprechen, ist doch eher selten.

Wenn Leute Hemmschwellen dem Pfarrer, der Pfarrerin gegenüber haben, dann sollten sie mit den Kirchengemeinderätinnen und -räten sprechen. Die wiederum entwickeln im Idealfall zusammen mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin ein Vorgehen, um herauszufinden, was die

Gemeinde zu den einzelnen Arbeitsfeldern denkt. Aber Pfarrer und Pfarrerrinnen, das möchte ich auch sagen, sind nicht nur Erfüllungsgehilfen des Kirchengemeinderates, sondern sie haben einen Auftrag und ein Amt. Im Austausch mit der Kirchengemeinde gestalten sie das Gemeindeleben.

Was finden Sie reizvoll an der Aufgabe eines Kirchengemeinderates?

Wenn ich ein normales Gemeindeglied wäre, würde ich gern an der Gemeindegestaltung mitwirken, so wie ich früher mal Elternbeiratsvorsitzender war. Denn ich finde, wenn man Ideen hat, wenn man sich ums öffentliche oder ums kirchliche Wohl kümmern möchte, dann muss man auch bereit sein zu einer gewissen

Verantwortung, man kann sie ja dann zeitlich begrenzen. Ich finde es reizvoll, Kirche so auch von innen erleben zu können.

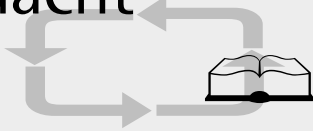
Welche Tipps geben Sie Wählern der Kirchenwahl 2007?

Ich wünsche mir, dass Wählerinnen und Wähler sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorher anschauen und mit ihnen sprechen. Daraus entsteht ein Gesprächsprozess in unserer Kirche. Kirchenmitglieder können auf diese Weise ihre eigenen Ideen einbringen. Wenn die Wahl aktiv vorbereitet wird, dann ist das schon ein großer Gewinn.

Die Fragen stellte Astrid Günther (Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart)



Angedacht



"Euer Herz soll sich freuen!"

Fastenzeit - Besinnung auf das Wesentliche, Besinnung auf mich selbst.

Fastenzeit - Zeit, sich weh zu tun, Dingen, die einem sonst das Leben versüßen, abzusagen: Schokolade, ein gutes Gläschen Wein...

Ich für meinen Teil habe das erst einmal gemacht: gefastet. "Sieht man ihm auch an," wird mancher denken. Auch in diesem Jahr habe ich's mir wieder überlegt: Was kannst du dir antun, damit es richtig weh tut? Dass das Leben gar keinen Spaß mehr macht. Dass du zerknirscht durch die Gegend läufst.

Damit dann, am Ostermorgen, die Freude umso größer ist.

Ich hab's dann gelassen. Bin halt ein notorischer Warmduscher.

Nein. Ehrlich gesagt: Ich finde, es gibt schon genug Dinge im Alltag, die mir die Freude am Leben verderben, die mich zerknirscht durch Altstadt radeln lassen. Und manchmal habe ich das Gefühl: Gerade hier, in Geislingen, wird besonders schnell geklagt und gemurmelt.

Ich wäre deshalb eigentlich eher für eine kirchlich initiierte Freudenzeit, statt "7 Wochen ohne".

"7 Wochen mit" würde ich sie nennen.

7 Wochen lang nehme ich



mir vor, bei jedem Anflug von Ärger mir das wunderschöne Wort Jesu zu sagen: "Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen!" (Joh 16,22)

Egal ob ich in der Kirche vor fast leeren Reihen stehe.

Egal ob mir ein Schüler quer kommt.

Egal ob mich mal wieder so ein armer Hartz IV-Schlucker wegen ein paar Euro angelegen hat.

Ich sage es mir immer wieder: "Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen!" So eine Freudenbewegung wäre mir eigentlich lieber als die Meldung, dass in diesem Jahr noch mehr Fastenkalender verkauft wurden. Denn eigentlich gibt es doch so vieles, an dem wir uns freuen können. Es ist alles eine Frage der Wahrnehmung. Wie übrigens auch eine von mir heiß geliebte Rabbigeschichte erzählt: Zu einem alten Rabbi kam

ein Mann und klagte: "Rabbi, mein Leben ist nicht mehr erträglich. Wir wohnen zu sechst in einem einzigen Raum. Was soll ich nur machen?" Der Rabbi antwortete: "Nimm deinen Ziegenbock mit ins Zimmer." Der Mann glaubte, nicht recht gehört zu haben. "Den Ziegenbock mit ins Zimmer?" "Tu, was ich dir gesagt habe", entgegnete der Rabbi, "und komm nach einer Woche wieder." Nach einer Woche kam der Mann wieder, total am Ende. "Wir können es nicht mehr aushalten, der Bock stinkt fürchterlich!" Der Rabbi sagte zu ihm: "Geh nach Hause und stell den Bock wieder in den Stall. Dann komm nach einer Woche wieder." Die Woche verging. Als der Mann zurückkam, strahlte er über das ganze Gesicht: "Das Leben ist herrlich, Rabbi. Wir genießen jede Minute. Kein Ziegenbock - nur wir sechs."

Pfarrer Christoph Wiborg

Gesamtkirchengemeinde



Neue Seelsorger für Krankenhaus und Samariterstift

Für die Helfenstein-Klinik und das Samariterstift mit Bürgerheim in Geislingen hat der Evangelische Oberkirchenrat zwei neue Seelsorger beauftragt.



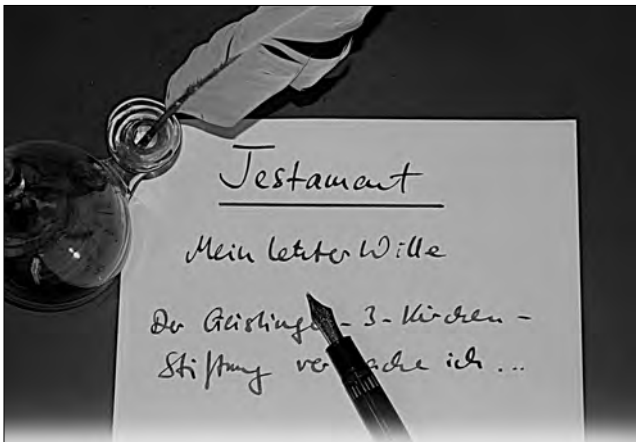
Pfarrerin Claudia Kupfer-Feine wird ab 1. April die Seelsorge im Samariterstift und im Bürgerheim übernehmen. Sie hat einen 50 %-Dienstauftrag. Claudia Kupfer-Feine ist bis jetzt noch Gemeindepfarrerin in Weilimdorf im Kirchenbezirk Zuffenhausen. Mit ihrer Familie wird sie im Laufe des Aprils in den Kirchenbezirk Geislingen umziehen. In den Gottesdiensten im Bürgerheim und Samariterstift an Karfreitag wird Dekanin Gerlinde Hühn die neue Seelsorgerin vorstellen und am 15. April wird sie im Gottesdienst in der Stadtkirche in ihr neues Amt eingeführt.

Für die Helfenstein-Klinik ist seit Januar **Pfarrer Klaus Hoof** als Seelsorger zustän-



dig. Er wohnt in Bad Überkingen und ist vom Oberkirchenrat mit 50 % für die Klinikseelsorge und mit 50 % für Vakaturvertretungen im

Kirchenbezirk beauftragt. Momentan vertritt er noch bis Sommer in Wiesensteig den sich im Sabbathalbjahr befindenden Pfarrer Rudolf Spieth. Pfarrer Hoof hatte bis Ende 2006 die Projektstelle "Kloster für das Volk" in Maulbronn inne. Im Gottesdienst am 20. Mai in der Stadtkirche führt Dekanin Hühn Pfarrer Hoof in sein neues Amt ein.



Unsere Kirchen für die Zukunft erhalten

Ein Testament für die Geislinger Drei-Kirchen-Stiftung

Ein solcher Schritt ist Vertrauenssache und löst viele Fragen aus.

Vielleicht möchten Sie in einem persönlichen Gespräch beraten werden.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

OStD i.R. Armin Beck **Telefon 073 31/4 29 62**

Dekanin Gerlinde Hühn **Telefon 073 31/4 17 61**

Defizit absehbar

Die Gesamtkirchengemeinde Geislingen kämpft mit einem steigenden Defizit in ihrem Haushaltsplan. Aus der Fünf-Jahres-Planung geht hervor, dass das Defizit bis zum Haushaltsjahr 2009 auf schätzungsweise 150.000 € ansteigen würde. Um Gegenmaßnahmen zu entwickeln, hat der Gesamtkirchengemeinderat im Sommer 2006 einen Spar- und Struktur-ausschuss eingesetzt.

Unter der Leitung des Pfarrers und Organisationsberaters Frank Wöbner hat der Ausschuss sechsmal getagt. Der Abschlussbericht wird am 28. März dem Gesamtkirchengemeinderat vorgestellt. Es werden Maßnahmen vorgeschlagen, um dem Haushaltsdefizit zu begegnen. Beschlüsse werden frühestens in der Sommer-sitzung des Gesamtkirchengemeinderats gefasst. Weitere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief.

Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht

Am **Montag, 23. April 2007**, finden in den Geislinger Kirchengemeinden die An-meldeabende für den Konfirmanden-Unterricht statt.

Konfirmiert werden 2008 die Kinder, die jetzt in der 7. Klasse (oder ausnahmsweise 8. Klasse) sind. Auch werden die Kinder konfir-miert, die wegen Vollendung

der Schulpflicht 2007 die Schule verlassen.

Selbstverständlich sind auch Kinder eingeladen, die bisher noch nicht getauft wurden. Ältere Jugendliche, die den Konfirmandenunterricht nachholen wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Der Konfirmandenunterricht findet am Mittwochnach-mittag statt.

Wir möchten Sie über Unter-richt und Konfirmation in-formieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein zu diesem Elternabend. Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihr

Familienstammbuch mit der Taufbescheinigung mit.

Dieser Konfirmanden-Elternabend findet statt am

Montag, 23. April 2007 um 19.30 Uhr für die Martinsgemeinde und die Markusgemeinde

■ Jugendheim Altenstadt Friedensstraße 44

für die Paulusgemeinde

■ Saal der Pauluskirche Hohenstaufenstraße 35

für die Stadtkirchen-gemeinde und die Gemeinde Weiler o.H.

■ Haus der Begegnung Bahnhofstraße 75

STÖTTENTAG

"Stöttentag" - das große Treffen des Kirchenbezirks Geislingen. Die evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt "Unteres Filstal" bereiten es dieses Jahr vor und freuen sich, wenn viele auf die Wiese bei der Kirche in Stötten kommen und mitfeiern.

Bei Regen findet das Fest in der Kirche in Stötten und im Waldheim statt.

Der Stöttentag findet statt an

Himmelfahrt - 17. Mai 2007

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | "Geh aus mein Herz und suche Freud"
Gottesdienst für Große und Kleine |
| 15.00 Uhr | Süßes und Salziges
Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem
Offenes Liedersingen
Unterhaltsames zu Paul Gerhardt
Kinder- und Jugendprogramm des ejw |
| 17.30 Uhr | Wort auf den Weg |

IN DER MARTINSKIRCHE



Leben mit Behinderungen

Frida

Am 16.4. zeigen wir im Kirchenkino den Film "Frida". Der kanadische Film von Julie Taymor aus dem Jahr 2002 ist eine kunstvoll inszenierte Biographie über die mexikanische Malerin Frida Kahlo mit Selma Hayek in der Titelrolle.

Frida. Das ist ein einfacher Name für eine großartige Künstlerin. Und ein einfacher Name für ein großartiges Kunstwerk. Frida ist ein absoluter Hochgenuß für's Auge. Sinnlich, farbenfroh, originell und vor allem voller Leidenschaft inszeniert Julie Taymor das Leben der mexikanischen Malerin. Jede Szene für sich stellt ein kleines Kunstwerk dar und fügt sich bis zum Ende zu einer prächtigen Collage aus den Stationen von Frida Kahlos Leben zusammen.

Schon in jungen Jahren entwickelt sie ihren eigenen Stil. Nach einem schweren Busunfall ist Frida mit zertrümmerten Wirbeln und gebrochenen Beinen ans Bett gefesselt. Ihren einzigen Lebenssinn findet sie in der Malerei. Jahre später bittet sie ihren späteren Mann und Mentor Diego Rivera um seinen fachmännischen Rat. Von nun an verbindet die



beiden eine tiefe Liebe und gegenseitige Hochachtung, die jedoch diverse Affären, gesundheitliche und künstlerische Tiefschläge zu überstehen hat.

Der Eintritt ist frei.

Musik macht Sinn

Wie im Himmel

Am 7.5 zeigen wir den Film "Wie im Himmel", der erst zwei Jahre nach seinem Entstehen in Deutschland Besucherrekorde erzielt hat.

Kay Pollak hat 2004 diesen anrührenden Film in Schweden gedreht, der in eindrucksvollen Bildern und Tönen erzählt, wie Musik (Lebens)Sinn macht.

Daniel Dareus ist ein weltbekannter Dirigent. Mit jedem Konzert wird sein Ruhm ein bisschen größer. Nicht jedoch sein Glück. Schon als Kind träumte er davon, durch die Musik die Herzen der Menschen zu erreichen, doch scheint er sich nur immer weiter von ihnen zu

entfernen. Nach einem Zusammenbruch auf offener Bühne tritt Daniel den Rückweg an. Er lässt die große Welt hinter sich und kehrt in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Es liegt weit von jeder Stadt entfernt in malerischer Landschaft. Ein gemischter Kirchenchor aus Laien ist die einzige Form der Musik, die ihm dort begegnet. Doch als er mit diesem Chor zu proben beginnt, wird er mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seiner Hingabe an die Musik bald zu einem Fixpunkt der kleinen Dorf-Gemeinschaft, die sich in glühende Verehrer und wütende Feinde teilt. Daniels Anwesenheit wird zu einem Katalysator für alte Sehnsüchte und lange schwelende Konflikte. Als er zarte Liebesbande mit der hübschen blonden Lena anknüpft, treten sofort Neider und Eifersüchtige auf den Plan. Die Wellen schlagen hoch, doch bald ist die positive Wirkung seiner Arbeit nicht mehr zu übersehen, und Daniel begreift, dass er nicht nur die Herzen der anderen, sondern auch sein eigenes Herz für das Glück geöffnet hat.

Der Eintritt ist frei.



800 Jahre Elisabeth von Thüringen

Vierundzwanzig Jahre alt wurde sie nur, die ungarische Prinzessin, deren 800. Geburtstag wir in diesem Jahr begehen. Mit vier Jahren war sie verlobt, mit vierzehn verheiratet - und als junge Witwe widmete sie sich in beispielloser Weise den Kranken und Armen. Eine geistliche Schwester des Franziskus von Assisi, die über die Jahrhunderte hin fasziniert.

Im Mauch-Altar in der Stadtkirche ist sie zu sehen. Und die erste Urkunde, in der Geislingen erwähnt wird, ein Schreiben aus dem Jahr 1237, ist an ihren Onkel Bischof Egbert von Bamberg gerichtet.

Aus Anlass des Elisabeth-Jahres 2007 laden wir zu verschiedenen Veranstaltungen ein.



Prof. Dr. Rainer Jooß

Königstochter, Krankenschwester

Elisabeth von Thüringen, eine historische Spurensuche
Donnerstag, 26. April 2007,
19.30 Uhr

Vortrag und Gespräch
im Chor der Stadtkirche,
vor der Figur der Elisabeth v.
Thüringen.
Prof. Dr. Rainer Jooß,
Esslingen

Eintritt: 3 €
(Schüler, Studierende,
Auszubildende 1,50 €)

Krone, Brot und Rosen

Eine Elisabeth-Führung
durch die Stadtkirche mit
Heide Rigl beim "Sommer
der Verführungen" und
anschließend auf Anfrage.

Termin wird noch bekannt-
gegeben!



Iris Kammerer

Der Pfaffenkönig

Autorenlesung in Zusammen-
arbeit mit der Stadtbücherei
Geislingen
Montag, 7. Mai 2007,
19.30 Uhr

Iris Kammerer, Marburg, liest
aus ihrem historischen
Roman über Elisabeth von
Thüringen - ein ergreifendes
Epos über die Unberechen-
barkeit der Liebe, das den
Leser hautnah in die Welt
des Mittelalters eintauchen
läßt. Das Buch ist 2006 beim
Aufbau Taschenbuch Verlag
erschienen.

Ort: Im Chor der Stadtkirche,
vor der Figur der Elisabeth
von Thüringen.

Eintritt: 3 €
(Schüler, Studierende,
Auszubildende 1,50 €)



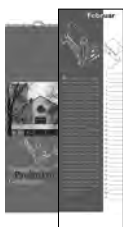
Musik in der Stadtkirche

Am Karfreitag um 19 Uhr führt der Geislinger Singkreis die **Johannespassion** von J.S.Bach, zusammen mit den Solisten Monika Mauch (Sopran), Bärbel Müller (Alt), Benoit Haller (Tenor), Dominik Hofelder (Bass) und Jens Hamann (Bass) auf. Das Lukas-Barockorchester Stuttgart auf Originalinstrumenten übernimmt den Instrumentalpart. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Ziegler erhältlich.

Die **Orgelvesper** am **22. April**, 17.00 Uhr steht unter dem **Thema "Licht"**. Gerhard

Klumpff spielt u.a. Präludium und Fuge G-Dur von Bach und den Choral E-Dur von César Franck.

Der **Kammerchor Geislingen** unter der **Leitung von KMD Gerhard Klumpff** gibt am 5. Mai um 19.30 Uhr ein **Konzert** mit Werken von Bach, Brahms, Distler, Monteverdi, Orff u.a. Der Lions-Club und der Rotary Club haben die Schirmherrschaft für dieses Benefizkonzert zu Gunsten der Außenrenovierung der Stadtkirche übernommen. Anschließend an das Konzert ist ein Umtrunk mit Imbiss vorgesehen.



Jubiläumskalender

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Pauluskirche hat die Paulusgemeinde einen immerwährenden Kalender herausgegeben, der zum Preis von 4 € in der Kirche und im Pfarramt erhältlich ist. Zu sehen sind Ansichten der Kirche und ihrer Ausschmückung, jeweils mit einem kurzen Text erklärt. Die Fotos wurden von Elisabeth Fetzer und Regina Menzel aufgenommen. Ebenfalls von Regina Menzel sind die meisten der Texte und die künstlerische Gestaltung.

Gottesdienste im Grünen Termine 2007

Auch 2007 finden wieder Gottesdienste im Grünen statt. Geplant sind folgende Termine:

- **20. Mai 2007: 11.00 Uhr, Ödenturm,**
Pfarrerin Y. Crüsemann
- **24. Juni 2007: 11.00 Uhr Geiselstein,**
Pfarrer Breitling
- **15. Juli 2007: 11.00 Uhr, Schildwacht,**
Pfarrerin Knapp
- **16. September 2007: 11.00 Uhr, Ödenturm,**
Pfarrerin J. Heiter



Die etwas andere Kolumne

Dietrich Crüsemann

Willem vom Kirchplatz

Es bruddelte. Eindeutig. Ein undeutliches, irgendwie un-schwäbisches, aber unverkennbares Bruddeln drang durch die Küchenfensterritze. Draußen war es ruhig, und bis auf einen rötlichen Schimmer dunkel. Im Haus konnte man außer einer schläfrigen Stille nichts hören. Sollte Willem, das stolze kaiserliche Denkmal vor dem Pfarrhaus, nicht nur reden, sondern auch bruddeln können?

Ich öffnete das Fenster der Speisekammer und lauschte. "Rot werden sollte man vor Wut und Scham, aber selbst das kann ich ja als Denkmal nicht. Ignoranten! Dumm-beutel!"

"Aber Willem!" flüsterte ich in die Stille. "Was regst Du dich denn so auf! Das ist doch schlecht fürs Immunsystem. Hast Du mir das letzte Mal gesagt! Du als Denkmal kannst doch wirklich die Nerven bewahren!"

"Ach, schaut man auch mal wieder des Nachts aus dem Fenster!" kam es beleidigt zurück. "Ich dachte, der Herr hat es nicht mehr nötig mit mir zu reden! Drei, vier Kolumnen für den Gemeindebrief, und dann kann man ja so einen ollen Wind- und Wetterkaiser abservieren! So geht das doch heute - ex und hopp - nur immer was Neues!" Zweifellos konnte Willem nicht nur bruddeln, Willem war auch schlecht drauf. Aber wie besänftigt man ein Denkmal, das schlecht darauf ist?

"Warum willst du denn rot werden?" versuchte ich es einfühlsam. "Ach rot werden, überhaupt, rot ist der Kirchplatz ja sowieso die halbe Nacht!" knurrte der Alte. Dieses ewige Gescheinwerfere vom Schubarthaus! Was soll das eigentlich? Dass die Stadtkirche zum Weihnachtsmarkt angestrahlt wird, und euer schnuckeliges Haus noch dazu, das kann man ja gerade noch verstehen. Aber für wen um alles in der Welt werden wir jetzt noch die halbe Nacht beleuchtet? Vielleicht für die Güterzüge?" "Tja Willem, das kann ich dir leider auch nicht sagen. Es gibt halt Dinge, die verstehen wir nicht..." "Nun tu bloß nicht so, als ob dir das gefallen würde. Ich weiß doch, was ihr in Eurer Küche redet" brummelte der Alte schon etwas ruhiger. "Möchte bloß wissen, wer das bezahlt. Die Stadt ja wohl kaum, so arm, wie sie ist. Oder versuchen die Alwerke auf diese Weise von ihren Gewinnbergen herunterzukommen?" "Das wäre natürlich eine gute Möglichkeit!" pflichtete ich ihm bei. "Unser schönes Städtchen wird Tag und Nacht beleuchtet, und die Gewinne der Energiekonzerne sind auf die Weise nicht ganz so peinlich hoch. Aber sag mal, warum wolltest Du denn gleich wut- und schamrot werden? Doch nicht wegen dem Licht?" "Ach ja, weißt du, in meinem Alter regt man sich schon manchmal sehr schnell auf. Aber es ist doch wirklich nicht zu fassen: da sollte der ganze Planet Energie sparen,

weil sonst noch zu guter letzt Denkmäler wie ich abschmelzen vor lauter Erderwärmung, und dann pusten nicht bloß ständig diese jungen Männer mit ihren noch nicht mal abbezahlten Autos lautstark CO2 in den Nachthimmel und machen Krach, nein, der ganze Platz muss beleuchtet werden! Und wo wir gerade beim Aufregen sind: im Kulturalmanach des Landkreises kommt unter Geislingen die Stadtkirche doch tatsächlich an fünfter Stelle. An fünfter Stelle!! Das kunstgeschichtlich bedeutendste Bauwerk der ganzen Region, von der Stadt sowieso, kommt an fünfter Stelle, und ein Herr Wichtig schreibt auch noch das Vorwort dazu!! Hast Du eine Ahnung, welcher Kulturbanause das zu verantworten hat? Ich hab gedacht, mein Sockel pfeift!" Wenn mein nachtschwaches Auge sich nicht täuschte, war Willems Gaul leicht ins Schwanken geraten und ich befürchtete die nächste kulturelle Katastrophe. "Willem, reg dich nicht auf. So ein alter weiser Herr wie du hat doch schon viel Unsinn miterleben müssen - da muss man doch nicht gleich seinen Sockel wackeln lassen!" "Ja ja, vielleicht hast du recht. Zumindest was den weisen alten Herrn betrifft, hast du recht" brummelte es vom Kirchplatz. Und dann ließ wieder jemand seinen Wagen in die Stille der Nacht aufheulen, und Willem sagte nichts mehr.

Kirchen in der Oberen Stadt und im Seebach

STADT- UND PAULUSGEMEINDE



Romanik-Kurzreise

Im Jahr der "Zusammenarbeit" laden die Stadtkirchen- und Pauluskirchengemeinde ihre Gemeindeglieder zu einer Romanik-Kurzreise ein vom 15.-17. Oktober 2007. Auf dem Programm steht die Besichtigung des Naumberger Doms, eine Tagesfahrt nach Quedlinburg und Gernode und die Besichtigung des Bamberger Doms. Unterkunft ist im Hotel Unstruttal in Freyburg.

Die Kosten betragen bei 30 Teilnehmenden 210 € pro Person im Doppelzimmer, inklusive Halbpension.

Die Anmeldung ist bis 1. September 2007 an das Evang. Dekanatamt, 73312 Geislingen, Hansengasse 2, zu richten.

Die Reiseleitung haben Ulrich Kottmann und Dekanin Gerlinde Hühn

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt, der in der Stadtkirche und der Pauluskirche aufliegt bzw. bei den Pfarrämtern erhältlich ist. Das Reiseprogramm wird beim Einführungsabend im September vorgestellt.

Tanz in den Mai

Damit wir uns besser kennen lernen können, laden wir alle Gemeindeglieder der Stadtkirchen- und der Paulusgemeinde herzlich ein zum Tanz in den Mai am Montag, 30.04., um 20 Uhr ins Paulusgemeindegemeinschaftszentrum (Einlass ab 19.30 Uhr).

Wir wollen uns gegenseitig beschnuppern, essen und tanzen.



Es geht los mit einem Sekt-empfang, anschließend gibt's eine heiße Schlacht am kalten Buffet: Dazu bitten wir Sie, alle Teilnehmenden, etwas Leckeres mitzubringen: Lachsbrötchen, Hackfleischbällchen, Salate und Ähnliches (bitte auch an Brot dazu denken), damit wir die kulinarischen Vorlieben der beiden Kirchengemeinden kennenlernen.

Das Geislinger Salon-Orchester begleitet das Essen mit Tischmusik und eröffnet dann den Ball mit einer Polonaise. Gespielt wird Tanzmusik im André-Rieu-Stil vom Strauß-Walzer über Polka, Marsch, Tango bis zum Cha-Cha-Cha. Im Anschluss wird noch aktuelle Tanzmusik von Standard bis Latein aufgelegt.

Zwischendurch gibt's vielleicht noch Überraschungsgäste!

Mit Nachtischbuffet und Mitternachtssuppe hoffen wir, für die nötige Stärkung zu sorgen.

Unkostenbeitrag: 8 € (Kasse am Eingang).

Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 24.04., bei einem der beiden Pfarrämter verbindlich an: Pfarrerin Kluger, Tel. 639 60 (Pauluskirche), Pfarrehepaar Crüsemann, Tel. 427 73 (Stadtkirche).

Stadtkirche / Weiler

GEMEINDEARBEIT AKTUELL



Stadtkirche

Dekanin Gerlinde Hühn,
 Hansengasse 2,
 Tel. 4 17 61,
 e-mail: ev.dekanat.
 geisingen@t-online.de
 Pfarrer Dietrich
 Crüsemann, Pfarrer
 Yasna Crüsemann,
 Kirchplatz 2, Tel. 427 73,
 e-mail: ev.stadtkirche.
 geisingen@t-online.de

Pfarrerin zA. Judith Heiter,
 Sonnenstr. 3, Tel. 30 49 20

Pfarramtssekretärin
 Gisela Werner,
 Bürozeiten: Dienstag und
 Freitag vormittags



Der Stadtkirchen- kreis feiert Jubiläum

Im März des Jahres 1982
 gründete Elisabeth Stahl, die
 Frau des damaligen Dekans,
 einen Frauenkreis. Im
 Vergleich zum Gustav-Adolf-
 Kreis, der damals schon aus

älteren Teilnehmerinnen be-
 stand, sollte es ein Kreis für
 jüngere Frauen sein. Zum
 ersten Abend kamen etwa
 15 Frauen. Viele von ihnen
 blieben der Gruppe über 25
 Jahre hinweg treu.

Eine fröhliche Runde traf
 sich von da an regelmäßig
 jeden Monat im Martin-
 Luther-Haus. Das Programm
 war vielfältig: zu Bibelaben-
 den und Frau Stahls span-
 nenden Lebensbildern be-
 rühmter Frauen kamen Dia-
 vorträge, Heimatgeschichte,
 Spiele und Gedächtnisrai-
 ning, Ernährungsberatung,
 ein Kochabend, Tanzen und
 Töpfern, Umwelt und fremde
 Länder. Meistens waren orts-
 ansässige Vortragende zu
 Gast. Großer Beliebtheit
 erfreuten sich auch die
 Wochenendfreizeiten,
 Abendspaziergänge, Besichti-
 gungen und Ausflüge.

Seit Frau Stahl 1995 mit
 ihrem Mann in den Ruhe-
 stand wechselte, hat Heidi
 Thiele die Organisation und
 Programmgestaltung über-
 nommen, unterstützt von
 einem Team. Erfreulich ist
 der ständig gute Besuch,
 doch auch neue Teilnehme-
 rinnen sind immer willkom-
 men.

So bleibt zu wünschen, dass
 der Kreis weiterhin so leben-
 dig und interessiert ist und
 sich über den echt guten
 Zusammenhalt freuen kann.

Osternachtfeier

**Samstag, 7. April, 20 Uhr,
 Stadtkirche
 Singen, schweigen, hören,
 sehen**

Viele ruhige Taizelieder
 stehen im Mittelpunkt und
 führen mit ihren steten
 Wiederholungen in die Kon-
 templation, die Besinnung.
 Dazu Lesungen aus der Bibel,
 Bilder, das Umherziehen in
 der wunderbaren gotischen
 Kirche, die Dunkelheit und
 das Licht, die Abendmahls-
 feier: die Osternachtfeier ist
 ein ganz besonderer Gottes-
 dienst und nimmt mit in die
 Bewegung von Karfreitag zu
 Ostersonntag, vom Kreuz zu
 dem Wunder des Oster-
 morgens.

Ganz am Ende gibt es unter
 der Empore ein Osteressen -
 wenn Sie eine Kleinigkeit für
 dieses Buffet mitbringen, so
 ist das schön...



Das Kasperle kommt!



Traditionell besuchte auch dieses Jahr am Faschingsfest das Kasperle, die Großmutter und die Hexe Wackelzahn die Kinder unseres Oberlin-Kindergartens.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Kinder das spannende Kasper-Stück und nicht wenige hielten beim Auftritt der Hexe, die alle Buchstaben aus der Suppe stahl, den Atem an.

Aber wie kann es auch anders sein, am Ende hat der Kasper die Hexe ausgetrickst und alle waren erleichtert und glücklich, dass wieder einmal das Gute über das Böse gesiegt hatte!

Konfirmation 2007

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden eine gesegnete Konfirmation und Gottes Geleit auf ihrem Lebensweg!

Konfirmanden der Stadtkirche

Konfirmation am 29. April 2007, 9.30 Uhr

Steffen Bayer, Tobias Böhringer, Lisa Bührle, Hannes Fezer, Dennis Höfer, Thomas Kehrer

Konfirmanden Weiler

Konfirmation am 6. Mai 2007, 10.00 Uhr

Anna Döbele, Tim Eisenmann, Philipp Hamm, Michael Klaus, Michael Kohn

Konfirmanden-anmeldung

Alle evangelischen Jugendlichen, die jetzt in die siebte Klasse gehen, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Die Anmeldung für die Stadtkirchengemeinde und die Kirchengemeinde Weiler ist am Montag, 23. April, um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung in der Bahnhofstraße.

Zu diesem Abend sind vor allem die Eltern eingeladen, aber die Jugendlichen dürfen natürlich auch mitkommen. Der Unterricht beginnt voraussichtlich nach den Pfingstferien. Die Konfirmation findet im kommenden Jahr am 27. April 2008 in der Margarethenkirche und am 4. Mai 2008 in der Stadtkirche statt.

Musikalischer Abendgottesdienst in Weiler

Ein Abendgottesdienst mit besonderer musikalischer Note wird am Sonntag, 29. April um 20 Uhr in der Margarethenkirche in Weiler gefeiert. Gottfried Urban wird ihn mit seinen Flöten stimmungsvoll gestalten. Der Abendgottesdienst wird gehalten von Pfarrer Crüsemann.

Familiengottesdienst am Muttertag

Zu einem Familiengottesdienst am Muttertag gemeinsam mit dem Oberlin-Kindergarten sind Alt und Jung ganz herzlich am Sonntag, 13. Mai um 10.30 Uhr in die Stadtkirche eingeladen.

Kindergarten-sonntag in Weiler

Der diesjährige Kindergarten-sonntag in Weiler findet am Sonntag, 20. Mai, statt. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst mit dem Kindergarten am Ödenturm als Gottesdienst im Grünen. Bei schlechtem Wetter geht es in die Margarethenkirche.

Kinderkirchmorgen

... ist wieder am Samstag, 31. März, ab 9.30 Uhr in der Stadtkirche. Alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen! Das Thema heißt diesmal: Die Spielregeln der Welt - auf den Kopf gestellt.

800 Jahre Elisabeth

Elisabeth von Thüringen, im Mauchaltar zu sehen und neuerdings auch als wunderschöne Postkarte zu erstehen (in der Stadtkirche oder bei Papierwaren Harder) feiert in diesem Jahr ihren 800. Geburtstag. Im allgemeinen Teil finden sie Hinweise zu zwei Jubiläumsveranstaltungen in der Stadtkirche am 26. April und am 7. Mai.

Lichte Orgelvesper

„Licht“ ist das Thema der letzten Orgelvesper der derzeitigen Reihe.

Am Sonntag, den 22. April, um 17 Uhr findet sie in der Stadtkirche statt.

Die Reihe der Orgelvespern wird am Sonntag, den 14. Oktober wieder aufgenommen.

Ökumenischer Pfingstmontag

Traditionell feiert die Stadtkirchengemeinde und die Kirchengemeinde Weiler den Pfingstmontag zusammen mit der katholischen Schwestergemeinde St. Sebastian.

In diesem Jahr sind wir zum Gottesdienst und anschließendem kulinarischen Beisammensein nach St. Sebastian eingeladen.

Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.



Familiennachrichten Stadtkirche

✚ Bestattungen:

29.12. Eugenie Hess, früher wohnhaft Schillerstr. 13, 100 Jahre

17.01. Friedel Schulze, geb. Rost, Schillerstr. 6, 70 Jahre

24.01. Marta Neifer, geb. Illenberger, Türkheimer Str. 25, 86 Jahre

30.01. Helmut Kienle, Frauenstr. 14, 63 Jahre

♥ Trauung:

Wir gratulieren zu den Ehejubiläen: 50 Jahre

17.11.06 Heinz und Christel Scheck, geb. Glöckler, Schubartstr. 17

28.12.06 Rudolf und Priska Scholtz, geb. Scholtz, Wiesensteiger Str. 36

18.04.07 Josef und Anneliese Häuser, geb. Frommer, Klingenberg 11

27.04.07 Albert und Gerlinde Wanke, geb. Herrmann, Panoramaweg 6

18.05.07 Adolf und Helene Wagner, geb. Graudies, Hansengasse 15

21.05.07 Herbert und Ingeburg Thomas, geb. Hintner, Wiesensteiger Str. 19

Wir gratulieren zu den Ehejubiläen: 65 Jahre

14.02.07 Erwin und Lydia Hufschmied, geb. Brändle, Schillerstr. 4 A

10.04.07 Franz und Susanne Hinterecker, geb. Bauer, Wiesensteiger Str. 11



Familiennachrichten Weiler

♥ Trauung:

Wir gratulieren zu den Ehejubiläum: 50 Jahre

11.05.07 Johann und Hilde Hamm, geb. Glöckler, Dorfstr.



Pauluskirche

GEMEINDEARBEIT AKTUELL



Kontakt zur Paulusgemeinde:

Tel.: 0 73 31/6 39 60
Fax: 0 73 31/6 39 71
E-Mail: Ev.Pauluskirche.Geislingen@t-online.de

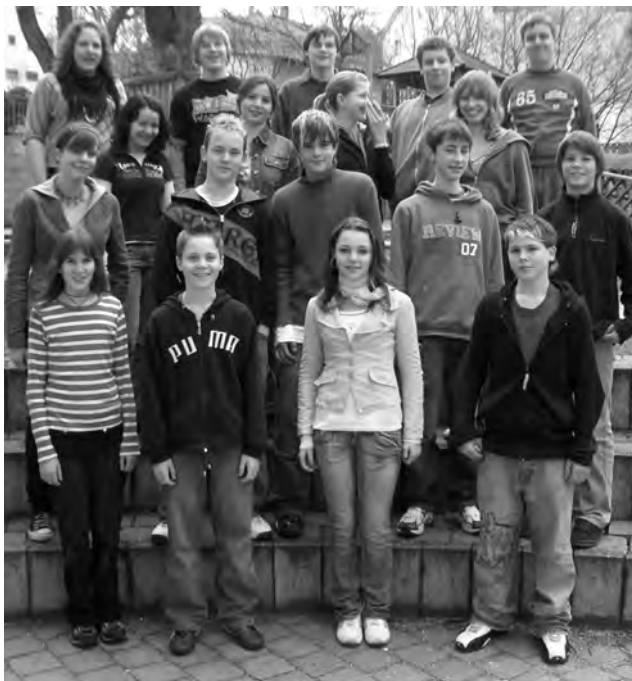
50 Jahre Pauluskirche Jubiläums- veranstaltungen

Jubiläums-Gottesdienst im April

Am Palmsonntag, 01.04., um 10 Uhr setzen wir unsere Predigtreihe der ehemaligen Pauluspfarrrer fort. Pfarrer i.R. Rudolf Dinkel spricht über Phil 4, 8-13. Nach dem Gottesdienst ist beim Ständerling noch Gelegenheit, sich mit Herrn Dinkel zu unterhalten.

Konfirmation 2007

Am Sonntag, 06.05., um 9.30 Uhr beginnt in der Pauluskirche der festliche Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls. Für die musikalische Gestaltung sorgt Hans-Martin Kröner.



Die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Pauluskirche im Jahre 2007. Es fehlt Fabian Enderle.

Die 19 Mädchen und Jungen, die feierlich eingesegnet werden, sind:

Achim Brandauer, Sascha Braun, Stefanie Brien, Fabian Enderle, Sophia Groß, Christian Heber, Martin Heer, Jakob Köhler-Baumann, Zita Köhler-Baumann, Michael Lamparter, Manuel Metzger, Merle Sämman, Julian Schall, Philipp Schulz, Flora Schwarz, Paula Seceta, Julia Sehrig, Lisa Stickel, Maurice Sträter

classic TIME 19 Rhythmus der Jahreszeiten

Am Sonntag, 13.05., laden wir Sie um 19 Uhr in den Großen Saal des Paulusgemeindezentrums zu einer musikalischen Reise durch die Jahreszeiten ein. Rhythmen prägen und begleiten unser ganzes Leben - als Tag und Nacht, als Jahreszeiten, aber auch als Zwang von Arbeitstakt und Fahrplänen. Rhythmen bereichern unser Leben und

erfreuen uns als künstlerisch gestaltete Klangwelten, Farbkompositionen und Versformen in Musik, Malerei und Gedichten. Bei der nun bereits siebten "classic time" spielen fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer und Lehrerinnen der Musikschule Geislingen passend zum Motto des Abends u.a. Werke von Mozart und Vivaldi, umrahmt von "Rhythmen" in Farben und Worten. Der Eintritt zu diesem "etwas anderen musikalischen Abend" ist frei.

Sing-Nachmittag

Am Sonntag, 20.05., von 14.30 - 17 Uhr lädt der Paulus-Chor zu einem Sing-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den Großen Saal ein. Als Gast kommt Dr. Peter Fetzer.

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Osterbasteln, Osterfrühstück und Osterbazar der Kinderkirche

Am Samstag, 31.03., von 14.30 bis etwa 17 Uhr treffen sich die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kinderkirche zum Osterbasteln und Ostereierfärben im Gemein-dehaus.

Am Palmsonntag, 01.04., um 10 Uhr sind die Kinder der Kinderkirche eingeladen zum Osterfrühstück im Kleinen

Saal. Anschließend werden die am Samstag gebastelten Ostersachen und Ostereier verkauft.

Karwoche und Ostern

Schon traditionell ist an Gründonnerstag, 05.04., um 19.30 Uhr die Feier des Heiligen Abendmahls, die der Männerkreis gestaltet, musikalisch unterstützt vom Paulus-Chor.

Am Karfreitag, 06.04., feiern wir - wie schon im vergangenen Jahr - um 15 Uhr eine Liturgie zur Sterbestunde Jesu mit verschiedenen Evangelien-Lesungen, a-cappella-Gesängen und viel Stille. Die Kirche ist ohne Schmuck an diesem Tag. Am Eingang liegen Liedblätter aus mit allen Hinweisen, die sonst während des Gottesdienstes gegeben werden, um den ruhigen Ablauf der Feier nicht zu stören. Neben Pfarrerin Kluger sind diesmal auch Pfarrerin Judith Heiter und Pfarrer Peter Heiter an der Gestaltung der Feier beteiligt.

Am Ostersonntag, 08.04., begehen wir das Fest der Auferstehung Jesu mit einem Taufgottesdienst um 10 Uhr.

Finissage der Ausstellung "Herr, wer bist du?"

Am Sonntag, 15.04., schließen wir die Ausstellung mit Werken regionaler Künstle-

rinnen und Künstler mit einer Finissage. Beginn ist um 11.15 Uhr im Großen Saal, die anwesenden Künstler und Künstlerinnen sind gerne bereit, ein paar Worte zu ihren Exponaten zu sagen.

Anmeldung zur Konfirmation 2008

Der Anmeldetermin für den neuen Konfirmandenjahrgang ist am Montag, 23.04., um 19.30 Uhr im Großen Saal. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch mit (Taufdatum). Es ist dies gleichzeitig der erste Elternabend. Die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden dürfen gerne mitkommen. Konfirmationstermin ist Sonntag, 27. April 2008, um 9.30 Uhr.

Konfirmandenvor- stellung und Neue Lieder

Am Sonntag vor der Konfirmation, 29.04., stellen sich im Gottesdienst um 10 Uhr nochmals die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor. Ein weiterer Schwerpunkt: Der Paulinchen-Chor unter Leitung von Horst Menzel übt mit uns Lieder aus dem Neuen Liederheft, am Klavier begleitet uns Jürgen Starzmann.

Tanz in den Mai

Am Montag, 30.04., laden wir ab 19.30 Uhr im Rahmen der verstärkten Kooperation zwischen Stadt- und Pauluskirchengemeinde zum gemeinsam veranstalteten "Tanz in den Mai in den Großen Saal des Paulusgemeindecentrums" (Beginn: 20 Uhr). Näheres unter "Kirchen in der Oberen Stadt und im Seebach"

Schnitzeljagd

Am 01.05. treffen sich wieder Familien und sonstige Gehfreudige zu einer Wanderung mit Schnitzeljagd. Ausgangspunkt ist um 11.30 Uhr vor der Pauluskirche mit natürlich noch unbekanntem Ziel.

Geislinger Männerkreis und Treffpunkt der Frauen

Jeweils donnerstags um 20 Uhr wird eingeladen in den Kleinen Saal.

Die Themen bis Mai:

Sebastian Sailer

Am 19.04. hält Dr. Peter Fetzler aus Geislingen einen Vortrag über Sebastian Sailer (1714 - 1777), den Vater der Mundartdichtung.

Sailer war Mönch, Pfarrer und Prediger. Heute ist er besonders bekannt durch seine Komödien in ober-schwäbischem Dialekt.

Studienreise nach Ägypten

Pastor Siegfried Eisenmann aus Geislingen zeigt am 10.05. einen Lichtbildervortrag über eine Studienreise nach Ägypten (Kairo, Alexandria, Luxor, Assuan).



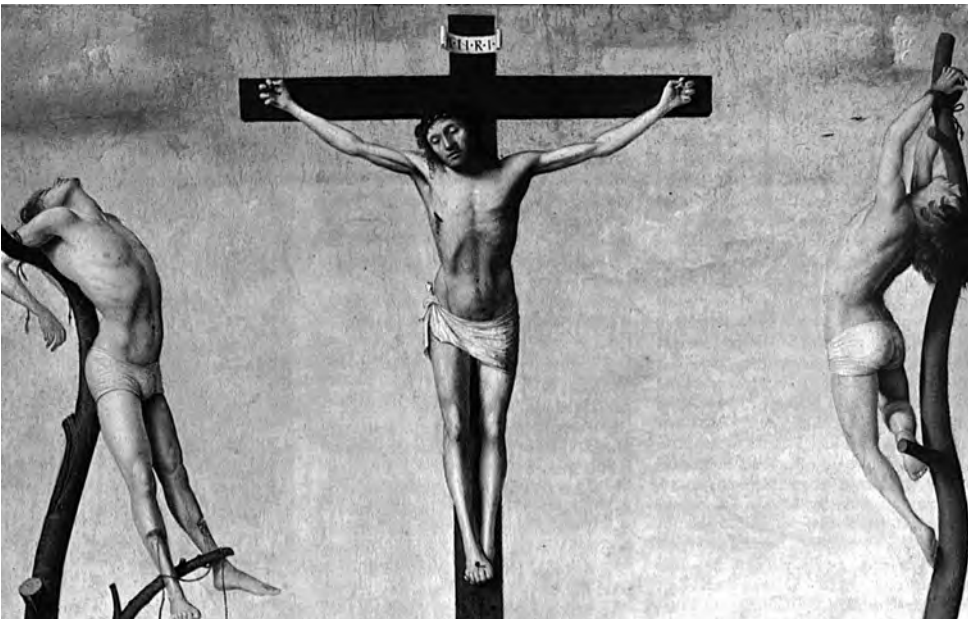
Familiennachrichten Pauluskirche

☺ Taufen:

04.02. Hanna Seibold, Reußensteinstr. 9

✝ Bestattungen:

16.01. Ernst Feldmaier, Auf dem Häring 3, 83 J.
25.01. Kaspar Georg Adolf Binder, zuletzt Laichingen, fr. Hohenstauferstr. 58, 90 J.
01.02. Hans-Helmut Weber, Kaiser-Wilhelm-Str. 20, 97 J.
02.02. Martha Sigrid Huber, geb. Schilpp, Danziger Str. 21, 86 J.



Kirchen in Altenstadt

MARTINS- UND MARKUSGEMEINDE



Wanderung zum Stöttentag

Erinnern Sie sich noch an vergangenes Jahr? "Gemeinsam unterwegs", zwei Gemeinden, drei Gruppen, vier Personen. Die Gemeindegewandlung zum Stöttentag. Bald ist es wieder so weit.

An Himmelfahrt am 17. Mai findet schon traditionell der Stöttentag statt. Gemeinden des gesamten Kirchenbezirks treffen sich auf dem Gelände des Freizeitheimes in Stötten um 14.00 Uhr zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel und zu anschließendem Essen, Kaffee, Kuchen und Spielen.

In diesem Jahr wird der Stöttentag von den Gemeinden des unteren Filstals vorbereitet und wir dürfen gespannt sein.

In den Kirchen in Altenstadt finden an diesem Tag keine Gottesdienste statt. In der Stadtkirche wird um 9.30 Uhr ein zentraler Gottesdienst gefeiert.

Aber wir wagen einen weiteren Versuch: Gemeinsam unterwegs! Um 11.00 Uhr treffen wir uns vor der Markuskirche um dann gemeinsam nach Stötten zu wandern oder mit dem Mountainbike zu radeln. Falls sie weder wandern noch Rad fahren und nicht wissen, wie sie zum Stöttentag kommen können, melden sie sich bitte rechtzeitig im Pfarrbüro (Tel. 63757).

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Der schon traditionelle ökumenische Gottesdienst für Altenstadt am Pfingstmontag, 28. Juni, findet dieses Jahr hier in St. Maria statt und beginnt um 10 Uhr. Gestaltet wird der Gottesdienst von Mitgliedern aller Gemeinden.

Im Anschluss ist noch Gelegenheit bei einem kleinen Imbiss und Begegnungen zu verweilen.

Konzert für Saxophon und Orgel in der Martinskirche



Am Samstag, 19. Mai, um 20 Uhr wartet auf das Geislinger Musikpublikum ein besonderer, abwechslungsreicher Leckerbissen. Zum zweiten Mal zu Gast in der Konzertreihe der Martinskirche in Altenstadt ist Stefan Wich, Leiter der

Geislinger Musikschule, mit seinem langjährigen Bekannten, Seiichi Komaya, Kantor an der Martinskirche.

Zu hören sein werden u.a. "Church Song" von dem amerikanischen Saxophon-Virtuosen Bob Minzer, "Equinox" von John Coltrane und "In A Sentimental Mood" von Duke Ellington. Daneben werden die beiden Musiker auch eigene Kompositionen und Improvisationen darbieten.

Musikliebhaber und Neugierige dürfen sich diesen spannenden Abend nicht entgehen lassen, der vom Förderverein e.V. Kirchenmusik in Geislingen-Altenstadt unterstützt wird.

Rückblick auf Kinderbibelwoche

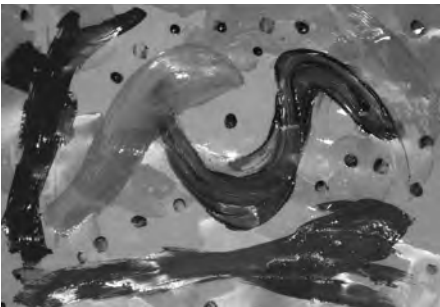
Die ökumenische Kinderbibelwoche in den Faschingsferien war wieder ein voller Erfolg!

Auch wenn uns die Noro-, Grippe- und andere Viren kräftig getroffen haben, so dass fast zwanzig Kinder krankheitsbedingt sich wieder abmelden mussten, so waren es doch wieder vier wunderschöne Tage!

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren Einsatz!



Impressionen von der Kinder-Bibel-Woche



Aktuelles aus der Martinskirche



Martinskirche Ost
Tel.: 0 73 31 / 6 12 60
Ev.Martinsk.-Ost.
Geislingen@t-online.de

Martinskirche West
Tel.: 0 73 31 / 6 23 00
Martinskirche-West-
Geislingen@t-online.de

Kirche für Kinder

Nach der wunderschönen Kinderbibelwoche ist nun wieder die Zeit der "Kirche für Kinder" angebrochen.

Einmal im Monat treffen wir uns freitags im kleinen Saal im Jugendheim-Gemeindehaus, um miteinander eine biblische Geschichte auf vielfältige Art und Weise zu erleben.

Um 15 Uhr geht es immer los und dann wird 90 Minuten lang viel gesungen und gelacht, gespielt und gebastelt. Kinder sind eingeladen ab vier Jahren - wenn sie das erste Mal da sind, darf gerne die Mama oder der Papa noch mit dabei sein!

Unsere nächsten Termine sind: 30. März und 27. April.



Kirche für Kinder - Familien-Wochen- ende in Rötenbach

Weil's in der "Kirche für Kinder" immer so schön und die Zeit immer so kurz ist, wollen wir in diesem Jahr zum ersten Mal ein Wochenende miteinander verbringen, Kinder und Eltern zusammen.

Im Freizeitheim des CVJM Göppingen in Rötenbach bei Bartholomä wird es uns von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag bestimmt nicht langweilig!

Das Freizeitheim verfügt über 48 Betten, in der Regel Vierbettzimmer.

Wir fahren am Freitag, 11.5. um 17 Uhr los und kommen am Sonntag irgendwann nach dem Mittagessen wieder nach Geislingen zurück. Treffpunkt ist der Parkplatz am Jugendheim. Jede Familie fährt mit dem eigenen Auto; wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, der vermerke dies bei der Anmeldung.

Wir verpflegen uns an diesem Wochenende selbst, so dass wir die Kosten relativ gering halten können. Wer aber trotzdem den Mindestbetrag nicht bezahlen kann, wende sich vertrauensvoll an Pfarrer Wiborg. Am Geld soll eine Teilnahme an dieser Wochenendfreizeit nicht scheitern!

Die Übernachtung kostet pro Erwachsenen/Nacht 12,-€; Kinder bis 6 Jahre bezahlen die Hälfte. Für's Essen (zwei Tage Vollpension) berechnen wir pro Erwachsenen 22,-€, pro Kind 10,-€. So können Sie sich Ihren Gesamtbetrag selbst zusammenrechnen.

Anmelden sollte man sich bis spätestens 27.4. bei Pfarrer Wiborg (Tel.: 62300).



Himmelfahrt ist Vatertag ist Stöttentag



Wie jedes Jahr feiert der Geislinger Kirchenbezirk am Himmelfahrtstag wieder den Stöttentag auf dem Gelände des Waldheims in Stötten.

Der Tag beginnt um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Die Gemeindeglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

In Geislingen ist am Vormittag zentraler Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Stadtkirche.

In der Martinskirche ist an diesem Tag kein Gottesdienst.

Sängerinnen und Sänger gesucht!



Auch in diesem Jahr plant die Kantorei der Martinskirche ein kleines und ein etwas größeres Chorprojekt. Da wir die Freude des Singens mit vielen Menschen teilen möchten, suchen wir Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen zuerst für den Gottesdienst am 24. Juni 2007 um 9 Uhr 30 in der Martinskirche. Wir feiern diesen Gottesdienst in Form der Evangelischen Messe. Dazu passend wird an diesem Tag in den Gottesdienst die Deutsche Messe D 872 von Franz Schubert (Original-Orgel- und Chor-Fassung) aus dem Jahre 1827 integriert. Dieses bekannteste Kirchenwerk (Originaltitel: Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messe D 872) ist musikalisch sehr schlicht und liedhaft. Sänger und Sängerinnen, die noch keine Chorerfahrung haben, werden an diesem Werk genauso viel Freude haben, wie erfahrene Chorsänger. Aus organisatorischen Gründen, bitten wir alle, die mitsingen möchten, möglichst bald mit uns Kontakt aufzunehmen: Kantor Komaya (Telefon 0711-26 24 316), die Pfarrämter der Martinsgemeinde (Telefon: 07331 - 6 12 60 bzw. 6 23 00), oder über die Kantoreimitglieder.

Erwartet wird der regelmäßige Besuch der Proben. Die intensive Probephase dieses Projekts beginnt am Dienstag, 17. April. Die Chorproben finden dienstags ab 20 Uhr im Ev. Jugendheim, Friedensstr.44 statt.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Mitsingen!

Konfirmation

Am 6.5. werden in der Martinskirche um 9.30 Uhr konfirmiert:

André Aigner, Moritz Julius Binder, Markus Binder, Alissa Michaela Bühler, Sven Frei, David Jonas Fritz, Max Häberle, Nadine Tanja Hinner, Sascha Hitzler, Maren Jerchel, Teresa Laetitia Anabel König, Vanessa Mattheis, Jonathan Lorenz Mayer, Marius Melz, Alina Raab, Janine Raab, David Christopher Richwine, Sven Schmidhäusler, Tobias Schmidhäusler,

Vanessa Schmidhäusler, Larissa Schneider, Jan Schreitmüller, Thomas Schröder, Marion Sebold, Annika Seitz, Jasmin Ströhle, Kimberley Vogelmann, Pascal Marcel Volk, Tamara Willmann.

Wir wünschen Euch für Euren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen und würden uns freuen, wenn Ihr auch weiterhin unser Gemeindeleben bereichert!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht, der mit der Konfirmation am 20.4.2008 endet, ist am 23.4. um 19.30 Uhr im Jugendheim, Friedensstraße 44.

Bitte bringen Sie dazu Ihr Stammbuch mit.



Die Konfirmanden der Martinskirche im Jahre 2007.



Die Passions- und Osterzeit in der Martinskirche

Neben Weihnachten ist Ostern das zentrale Fest in der christlichen Kirche. Von Aschermittwoch bis Ostersonntag währt die 7-wöchige Fasten- oder Passionszeit, die besonders der inneren Einkehr und Besinnung dient.

Am Ostermorgen wird das Fasten gebrochen und mit einem fröhlichen Gottesdienst die Auferstehung Jesu gefeiert.

Der letzten Woche in der Passionszeit kommt eine besondere Rolle zu. An den einzelnen Tagen wird der letzten Woche im Leben Jesu gedacht.

Sie sind eingeladen bei den verschiedenen Gottesdiensten und Angeboten in der Martinskirche, diese Woche ganz bewusst für sich zu feiern.

1.4.07 Palmsonntag; Familiengottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein

Am Palmsonntag steht die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem im Mittelpunkt. Es ist ein fröhlicher Einzug, bei dem ihm die Menschen in der Stadt zujubeln wie einem König. Zum Gottesdienst **um 10.30 Uhr** am Palmsonntag laden wir besonders die Familien in der Gemeinde ein. Wir werden miteinander Abendmahl in Tischgruppen feiern. Diese Abendmahlsfeier für Groß und Klein ist dabei auch der Abschluss eines Abendmahl-

kurses für die Kindergartenkinder unserer Gemeinde.

2.4.-4.4.07 Passionsandachten zu den Passionsliedern von Paul Gerhardt

Jeweils 19-19.30 Uhr im Chorraum hinter dem Altar in der Kirche.

In diesem Jahr ist der Geburtstag des Liederdichters Paul Gerhardt 400 Jahre her. Jeder von uns kennt mindestens eines seiner Lieder (z.B. Geh aus mein Herz oder Ich steh an deiner Krippen hier). Paul Gerhardt hat in seinem Leben viel Schweres erfahren. Er hat sich immer

wieder auch dem leidenden Christus nah empfunden und Trost bei dem Mann am Kreuz gefunden. In den Passionsandachten werden wir uns mit Paul Gerhardts Passionsliedern und seinem Leben beschäftigen. Beides lädt zum Nachdenken auch über das eigene Leben ein.

5.4.07 Gründonnerstag um 19 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abend- mahl

Seit vielen Jahren hat es in der Martinskirche Tradition, dass der Gründonnerstagsgottesdienst einen besonde-

ren musikalischen Schwerpunkt hat. In diesem Jahr gestaltet Kantor Seeichi Komaya mit Orgelmusik zur Passion den Gottesdienst wesentlich.



6.4.07 Karfreitag um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Im Zentrum des Karfreitagsgottesdienstes steht das Leiden und Sterben Jesu. Sichtbar wird etwas von der Härte des Leidens und vom Verlöschen des Lebens in der Raumgestaltung und in der liturgischen Ausgestaltung des Gottesdienstes. Das schwarze Parament hängt am Altar, eine Dornenkrone und eine einzelne Kerze sind der einzige Schmuck an diesem Tag. Die Kerze verlöscht bei der Schriftlesung über Jesu Tod.

Der Gottesdienst wird traditionell von der Kantorei mitgestaltet.



8.4.07 Ostersonntag

6.00 Uhr Osternacht: Seit mehr als 10 Jahren feiert die Martinsgemeinde die Osternacht. Die Feier beginnt am Osterfeuer auf dem Kirchplatz. Hier wird die neue Osterkerze entzündet, und erst dann zieht die Gemeinde der Osterkerze nach in die Kirche ein. Symbolisch hält so das Licht des neuen Lebens, das uns durch die Auferstehung Christi geschenkt ist, in die Kirche Einkehr. Zu Beginn ist es noch ganz dunkel – nur Handkerzen und Altarkerzen erhellen den Raum. Während der biblischen Lesungen und der liturgischen Gesänge, die den Weg Gottes mit den Menschen durch die Geschichte nachschreiten, wird es schließlich hell. Der Jubelruf „*Christ ist erstanden, er ist wahrhaftig auferstanden*“ erklingt und mit ihm soll auch etwas von der Osterfreude bei uns ankommen. Der Tod hat in dieser Welt, dank Gott, keine letzte Macht mehr!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher herzlich zu einem Osterfrühstück im Raum unter der Orgel eingeladen.

10.30 Uhr Osterfestgottesdienst: In der alten Kirche war Ostern ein beliebter Tauftermin, weil die Täuflinge zeichenhaft bei ihrer Taufe die Auferstehung und Befreiung von Todesmächten erleben. Mit der Taufe verbindet sich Gott so mit uns Menschen, dass wir jederzeit auf ihn hoffen und uns ihm anvertrauen können.

9.4.07 Ostermontag:

Osterspaziergang

Einer der schönsten Oster Texte ist die Erzählung von der Wanderung der beiden Jünger nach Emmaus aus dem Lukasevangelium. Der auferstandene Christus begegnet den beiden und geht mit ihnen ohne dass sie in ihm ihren Herrn und Meister erkennen. Erst zuhause, als er das Brot vor ihren Augen bricht, wird ihnen klar, wer sie da begleitet hat.

Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr einmal versuchen einen "Ostergottesdienst auf dem Wege" zu feiern, und zwar am Ostermontag. Damit auch ältere Gemeindeglieder mitgehen können, wird der Weg überschaubar bleiben: Wir beginnen um 9.30 Uhr den Gottesdienst in der Martinskirche und gehen dann an der Fils entlang zum Markuszentrum hinüber. Auf dem Weg hören wir Texte, die uns den Sinn und die frohmachende Botschaft des österlichen Geschehens erschließen. Und es wird uns wie den beiden Emmausjüngern ergehen: *"Und es geschah, als sie so redeten und sich miteinander besprachen, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen."* (Lk 24,15)

Herzliche Einladung!

Unsere Martinskirche ist geöffnet in der Karwoche von Montag bis Donnerstag jeweils von 17 bis 19 Uhr.



Familiennachrichten Martinskirche

✚ Bestattungen:

11.01.07 Helene Bertha Kreft, geb. Ludczinski, 87 Jahre, Schillerstr. 4 früher Rheinlandstr. 12

11.01.07 Werner Emil Karl Stein, 84 Jahre, Stutt.Str. 90

25.01.07 Wilhelm Eugen Köpf, 77 Jahre, Paulinenstr. 12/1

30.01.07 Helmut Gottfried Kienle, 63 Jahre, Frauenstr. 14

12.02.07 Nikolaus Ladislaus Szabo, 83 Jahre, Südmährerstr. 14

09.03.07 Katharina Hase, 82 Jahre, Bergwiesen 34

12.03.07 Monika Schmidt, 57 Jahre, Überkinger Str. 59

13.03.07 Maria Mayer, 92 Jahre, Oberböhringer Str. 58/1

färbte Ostereier und Blumen kaufen.

In diesem Jahr kommt der Erlös den Kindern in unserem unmittelbaren Umfeld zu Gute. Da die Kinderarmut in Deutschland ständig wächst und somit auch die in Geislingen und Umgebung, möchte der Kinderschutzbund Geislingen in der Rathenaustraße, als Kooperationspartner, einen Kindertreff in seinen Räumen starten, in dem Kinder ab dem Grundschulalter bis ca. 13 Jahren die Möglichkeit bekommen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Sie sollen mit anderen Kindern in Kontakt kommen, positive Stärken entwickeln und erleben was es bedeutet Teil einer Gruppe zu sein, die Orientierung und Rückhalt gibt. Dabei sind Spaß und fröhliches Miteinander genauso so wichtig wie gegenseitiges Lernen, Miteinander Reden und Zuhören.

Bitte helfen Sie tatkräftig mit, damit auch diese Aktion wieder ein voller Erfolg wird.

Aktuelles aus der Markuskirche



Tel.: 07331/63757
Fax: 07331/63795
E-Mail: pfarramt.
markus@t-online.de

Ostereieraktion des Evang. Jugend- werkes

Am Palmsonntag (01. April) und am Karfreitag können Sie nach dem Gottesdienst wieder Bepflanztes, naturge-

Morgengebet in der Karwoche

Bleibet hier und wachet mit mir - drei mal werden wir uns in der Karwoche in der Markuskirche zum Morgengebet treffen. Von Montag 02. April bis Mittwoch 04. April beginnt das Morgengebet jeweils um 6.00 Uhr.

Es ist eine Gelegenheit, die Tage in dieser Karwoche bewusst zu gestalten und zur Besinnung zu kommen.

In einer kurzen liturgischen Andacht soll Raum sein für Stille und Gebet und einen kleinen gedanklichen Anstoß. Herzliche Einladung, nicht nur für Frühaufsteher!

Feierabendmahl am Gründonnerstag, 5. April, 19.30 Uhr

Jesus hat vor seinem Tod ein Abschiedsmahl mit seinen Jüngern gehalten und sie beauftragt: "Das tut zu meinem Gedächtnis!" In diesem Sinne laden wir jedes Jahr am Gründonnerstag herzlich ein, das Abendmahl zu feiern und im Anschluss daran eine gemeinsame Mahlzeit zu halten, wie es seit Jesus in der Urkirche üblich war.

In diesem Jahr wird dieses Abendmahl Herr Pfarrer Breiting mit uns feiern. Bitte bringen Sie einfache Speisen für die Mahlzeit im Anschluss mit.

Osterfrühstück am Ostersonntag, 8. April, 9.00 Uhr

Die Passionszeit ist an Ostern zu Ende und damit auch die "7 Wochen ohne", wie es so schön heißt.

Lassen Sie uns das Osterfest gemeinsam beginnen. Nicht nur mit einem Gottesdienst sondern mit einem gemeinsamen Osterfrühstück.

Um 9.00 Uhr starten wir mit einem großen Frühstücksbüfett, um dann um 10.30 Uhr frisch gestärkt den Ostergottesdienst feiern zu können.

Damit wir besser planen können tragen Sie sich bitte in die ab Mitte März ausliegende Liste ein oder melden Sie sich im Pfarramt an.

Malerarbeiten im Gemeindezentrum

Damit die Markuskirche so schön bleibt, wie sie ist, wollen wir in einer gemeinsamen Aktion die Räume im Untergeschoss mit neuer Farbe versehen. Am 20. und 21. April werden wir es anpacken. Wer also Lust hat, gemeinsam mit anderen etwas zu schaffen, wo man wirklich ein Stück sieht, wer Lust hat, bei guter Laune den Pinsel zu schwingen, wer Lust hat auf das leckere gemeinsame Vesper, soll mit-helfen beim Streichen. Herr Benz (67590) wird die Arbeiten koordinieren. Wer sich einen Platz sichern will kann bei ihm direkt oder im Pfarramt anrufen.

erste wichtige Termine bekannt gegeben und es besteht die Möglichkeit, ein wenig miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zum kommenden Konfi-Jahrgang sind alle Jugendlichen eingeladen, die bis Ostern 2008 vierzehn Jahre alt werden und jetzt in Klasse 7 sind.

Bitte bringen sie zu diesem Elternabend das Familienstammbuch mit, damit sie alle zur Anmeldung wichtigen Daten parat haben.

Konfirmation 2007

13 Mädchen und Jungen werden in diesem Jahr in der Markuskirche konfirmiert.

Wir wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg und hoffen, dass sie möglichst zahlreich immer wieder den Weg in unsere Gemeinde

finden werden. Wir danken den Konfirmandinnen und Konfirmanden für all ihr Engagement für die Gemeinde in Gottesdiensten und bei den Festen während ihres Konfirmandenjahres.

Am 12. Mai ist um 19 Uhr Abendmahls-Gottesdienst zur Konfirmation mit Konfirmanden-Katechismus und am 13. Mai ist um 9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Markuskirche sind:

Jasmine Gatzky
Celin Gök
Karina Hennel
Tanja Hohmann
Sarah Mößner
Dennis Eisenbarth
Daniel Feichtenbeiner
Sascha Gatzky
Sven Hohmann
Edgar Krist
Ralf Pflüger
Marvin Spachmann
Kai Spiske

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (2007/2008) findet am Montag, den 23. April um 19.30 Uhr im Jugendheim in der Friedensstraße 44 statt.

An diesem Abend erhalten die Eltern wichtige Informationen zu den Rahmenbedingungen des Konfirmandenunterrichts im kommenden Jahr. Außerdem werden



Die Konfirmanden der Markuskirche im Jahre 2007.

**Achtung
Terminänderung:**

**Gemeindewand-
erung am Sonntag,
29. April 2007**

Auf Grund von Termin-
problemen wird die für
25. März geplante Gemein-
dewanderung **auf Sonntag,
den 29. April 2007** ver-
schoben.

Wohin wir wandern und
sonstige Details werden an
den Gottesdiensten davor
abgekündigt.

**"Brot für die Welt"-
Spendenergebnis**

Am 2. Advent haben wir in
der Markuskirche mit einem
Gottesdienst die "Brot für
die Welt"-Aktion eröffnet.

Die Konfirmandinnen und
Konfirmanden informierten
über ein Projekt in Argenti-

nien. Und um die Aktion bei
möglichst vielen Menschen
bekannt zu machen, haben
wir ein Spenden-Toto veran-
staltet. Man konnte einen
Tipp abgeben, wie hoch das
Spendenergebnis ausfallen
wird.
Nun steht das Ergebnis fest:
2411,03 € sind eingegangen.

Den besten Tipp gab
Michaela Kirschner ab, sie
hat sich lediglich um 0,50 €
verschätzt.
Herzlichen Glückwunsch!

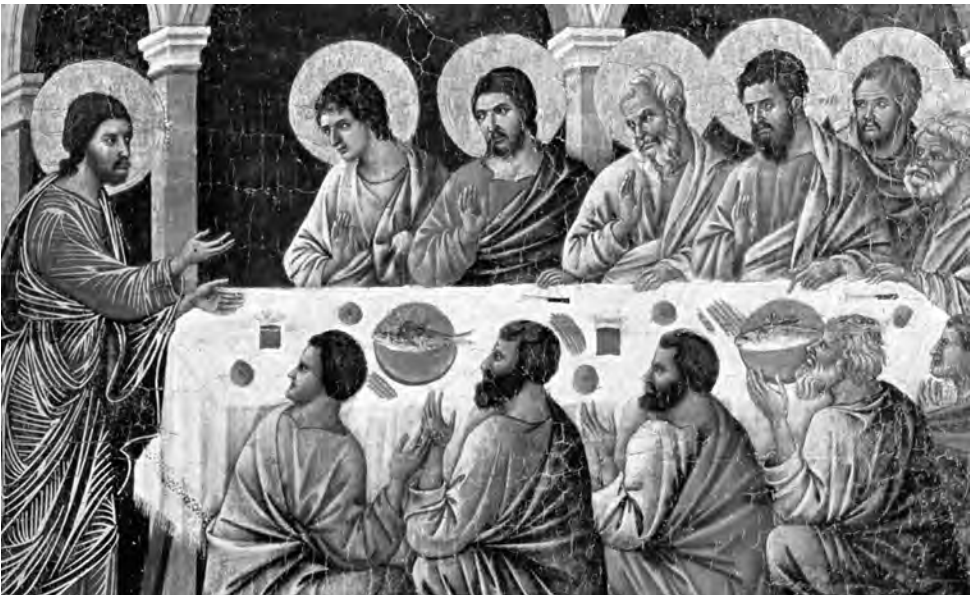
Die Preise, auch für die
Zweit- und Drittplatzierten
Frau Abt und Frau Glöckler,
werden in einem der näch-
sten Gottesdienste über-
reicht.



**Familiennachrichten
Markuskirche**

☺ **Taufen:**
07.01.2007: Julia Natalie
Majko, Liebknechtstr. 29/3.

✝ **Bestattungen:**
19.01.2007: Erwin Ernst Erich
Metscher, Erzbergerstr. 8,
70 Jahre;
22.01.2007: Johann Geckel,
Bebelstr. 26, 72 Jahre;
13.02.2007: Emma Dorothea
Johanna Santoro, geb. Gut-
sche, Wiesensteiger Str. 100,
81 Jahre;
13.02.2007: Horst Heim,
Platanenweg 88, 67 Jahre;
16.02.2007: Peter Herder,
Daimlerplatz 7, 51 Jahre;
19.02.2007: Maria Dorothea
Friederike Stäbler, geb.
Staudt, Ebertstr. 3, 80 Jahre;
08.03.2007: Anita Lisa
Hohmann, geb. Gladel,
Schumacherstr. 9, 67 Jahre



Evangelische Erwachsenenbildung

KIRCHENBEZIRK GEISLINGEN



Den Alltag zum Tanzen bringen

Meditations- und Folklore-
tänze am Vormittag
Anleitung: Dr. Ann Joly,
Geislingen
Beginn: wöchentlich am
Mittwoch 09.45 - 11.15 Uhr
Ort: Bürgertreff, Schillerstr. 4,
Geislingen

Meditation des Tanzes u. inter- nationale Folklore

Anleitung: Monika Stickel,
Lehrbeauftragte für die
"Meditation des Tanzes -
Sacred Dance",
Geislingen-Weiler
Termine: im Markus-
Gemeindezentrum - Do.
29.03./ 19.04./ 03.05./ 10.05./
24.05./ 14.06./ 28.06./ 12.07./
19.07.2007, 19.30 - 21.30 Uhr
Ort: Markus-Gemeinde-
zentrum, Liebknechtstr. 79,
Geislingen
oder Institut für Ganzheitliche
Seelsorge und Beratung,
Oberböhringer Str. 5,
Geislingen
TN-Beitrag: 8,00 / 6,00 €
ermäßigter Beitrag je Abend
Anmeldung: beim Haus der
Begegnung oder bei Monika
Stickel, Tel.: 07331/ 4 27 20
ab 16.00 Uhr

Haben Sie Freude am Malen mit Aquarellfarben? Malfreunde treffen sich

Termine: jeden Samstag-
Vormittag von 10 - 12.30 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
Träger: freie Malgruppe in
Zusammenarbeit mit dem
Haus der Begegnung
Material: Selbstversorgung -
Information: Karin Pfler-
schinger-Weng, Geislingen,
Tel.: 07331/ 6 71 88
TN-Zahl: maximal 10 Personen

Gelassen und sicher im Stress Stressbewältigung im Alltag

Alle kennen ihn und viele
leiden darunter: Stress.
Belastungen am Arbeitsplatz,
Probleme zu Hause, mit dem
Partner oder den Kindern.
Es entsteht Druck und Hektik,
man weiß oft nicht mehr, wie
man alles bewältigen soll.
Die Folgen von übermäßigem
Stress können Depressionen,
Hilflosigkeit, Schlafstörungen,
Angst oder auch körperliche
Beschwerden bis hin zu ernst-
haften Krankheiten sein.
Lernen Sie deshalb in diesem
Kurs, wie Stress entsteht und
wie Sie mit nervenaufreibenden
Situationen in Ihrem
Alltag gelassener umgehen

können - und sich nicht fer-
tig, sondern fit fühlen!

Referentin: Heidrun Stütze,
Dipl.-Psychologin,
Bad Ditzgenbach
Termine: Do. 19.04./ 26.04./
03.05./ 10.05./ 24.05.2007,
19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Haus der Begegnung,
Bahnhofstr. 75, Geislingen
TN-Beitrag: 125 €
(Kostenerstattung durch
gesetzliche Krankenkassen
möglich)
Träger: Evang. Erwachsenen-
bildung Geislingen in
Zusammenarbeit mit Heidrun
Stütze
Anmeldung: ist erforderlich
bis Do. 12.04.07 bei Evang.
Erwachsenenbildung Geisl.,
Tel. 07331/ 30 70 97-30

Sei kein Frosch!

Töpferangebot für Eltern mit ihren Schulkindern.

.....sondern komm und form
dir selbst einen. Wir wollen
aus Ton verschieden große
Frösche modellieren, die ihr
dann in den Garten oder in
einen Blumentopf setzen
könnt.

Termin: Fr. 20.04.2007,
14.30 - 17.30 Uhr
Referention: Irene Brandhorst,
Geislingen
Organisation: Heidi Klang-
Meinzinger, Kuchen
Ort: Tegebergsschule, Werk-
raum, Eingang Fahrradkeller

TN-Beitrag: Eltern 5,- €/ Kind 2,50 €
 Träger: Evang. Erwachsenenbildung Geislingen
 Anmeldung: ist erforderlich bis Mi. 18.04.07 bei Evang. Erwachsenenbildung Geisl., Tel. 07331/ 30 70 97-30

bildung Geislingen in Zusammenarbeit mit Ingrid Breuning-Jung
 Anmeldung: ist erforderlich bis Do. 19.04.2007 bei Ev. Erwachsenenbildung Geisl., Tel. 07331/ 30 70 97-30

Anmeldung: ist erforderlich bis spätestens Fr. 13.04.07
 Tel.: 07331/ 4 27 20 ab 16 Uhr

Märchen weisen uns den Weg

MA-FB in der Seniorenarbeit

Die meisten Menschen kennen Märchen als phantastische, poetische Geschichten. Aber sie sind mehr als das. Sie handeln von allgemein menschlichen Problemen und deren Lösungsmöglichkeiten. Wenn wir den Märchenwegen nachgehen, können sie dazu helfen, unsere eigenen Wege und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Außerdem können Sie uns Mut und Hoffnung geben. Allerdings können wir die Lösungswege der Märchen nur nachvollziehen, wenn wir deren Symbolsprache verstehen. Diese wollen wir zu entschlüsseln und verstehen lernen und uns dabei von der Schönheit und tiefen Weisheit eines Märchens verzaubern lassen.

Referentin: Ingrid Breuning-Jung, Theologin und Psychologische Beraterin, Maulbronn
 Termin: Di. 24.04.2007, 09.30 - 16.30 Uhr
 Ort: Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 75, Geislingen
 TN-Beitrag: 6 €
 (diese Kosten können über die Kirchengemeinde abgerechnet werden)
 Träger: Evang. Erwachsenen-

Meine Seele ist eine leidenschaftliche Tänzerin (Bettina von Arnim)

Kommen Sie auch manchmal aus dem Rhythmus?
 Sie wollen den Anforderungen in Familie und Beruf gerecht werden und geraten dabei aus dem Gleichgewicht.

Tanzen bringt uns wieder in die Balance. Schritt für Schritt, getragen vom Rhythmus der Musik, finden wir durch die ordnende Kraft des Tanzes zur Harmonie mit uns und den anderen. Im Einklang mit unserer Seele gewinnen wir neue Kraft und Lebensfreude.
 Lassen wir unsere Seele tanzen!

Anleitung: Monika Stickel, Lehrbeauftragte für die "Meditation des Tanzes - Sacred Dance", Geislingen-Weiler
 Termin: Sa. 28.04.2007, 15.00 - 19.00 Uhr
 Ort: Markus-Gemeindezentrum, Liebknechtstr. 79, Geislingen
 TN-Beitrag: 15 €
 (auch wer weniger zahlen kann, ist herzlich willkommen)
 Träger: Evang. Erwachsenenbildung Geislingen in Zusammenarbeit mit Monika Stickel

Folkloretänze am Abend

Zum Ausgleich des Tages ein Angebot:

Tänze im Kreis, aus der bunten Vielfalt der Folkloretänze aus aller Welt, möchten uns mitnehmen, den Alltag ein wenig hinter uns zu lassen. Wir werden miteinander tanzen und dabei (wieder) entdecken, dass Bewegung mit Musik Elemente sind, die einfach zum Menschsein dazugehören und nicht verkümmern dürfen. Lassen Sie sich einladen zu einem lockeren Abend und bringen Sie einfach Ihre Bekannten mit - es wird ihnen gut tun.

Anleitung: Georg Kazmaier, Pädagoge, Grabenstetten
 Termin: Di. 08.05.2007, 19.00 - 21.30 Uhr
 Ort: Paulus-Gemeindezentrum (großer Saal), Hohenstaufenstr. 35, Geislingen
 TN-Beitrag: 5,00 € / 4,00 € ermäßigter Beitrag
 Träger: Evang. Erwachsenenbildung Geislingen
 Anmeldung: ist erforderlich bei Evang. Erwachsenenbildung Geislingen
 Tel. 07331/ 30 70 97-30

Was macht der Schäfer auf der Wiese?

Familienradwandern mit Grundschulkindern

Familienradausflug zur Schäferei Herb in Hausen.

Die Schäferin Frau Herb erklärt Eltern und Kindern, welchen Weg die Wolle vom Schaf zum Pullover zurücklegt. Außerdem werden wir neben Osterlämmern noch vielen anderen Tieren zum Anfassen begegnen. Vesper und Getränk selbst mitbringen.

Leitung: Ottmar Dörner, Schulleiter, Geislingen
Termin: Sa. 19.05.2007, Treffpunkt 9.00 Uhr,

Ort: vor dem Haus der Begegnung, Bahnhofstr. 75, Geislingen
Träger: Evang. Erwachsenenbildung Geislingen
Anmeldung: ist erforderlich bei Evang. Erwachsenenbildung Geislingen
Tel. 07331/ 30 70 97-30

Bei ganz schlechter Witterung fahren wir mit dem Bus zur Schäferin Herb. Dies wird kurz vorher telefonisch mitgeteilt.

I M P R E S S U M

Verantwortlich:
Pfarrer C. Wiborg

Gestaltung/Satz: Joachim Jörke
mail: joachim.joerke@web.de

Nächste Ausgabe: 22.05.2007

Herstellung:
Gerthofer Individualdruck,
Geislingen

VORANKÜNDIGUNG

Nach dem Erfolgs-Musical "Mensch" kommt jetzt das aktuelle Musical von Andreas Störzer:

Musical
BABEL
... und das Streben geht weiter



PREMIERE
LEIDER
AUSVERKAUFT!

Termine:

Premiere:

Samstag, 21. April 2007
Martinskirche Geislingen
Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr

2. Vorstellung:

Samstag, 28. April 2007
Martinskirche Geislingen
Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr

3. Vorstellung:

Sonntag, 29. April 2007
Martinskirche Geislingen
Vorstellungsbeginn: 19.00 Uhr

Kartentelefon: 07331/680851

Oder per e-Mail:

Karten@musical-babel.de

Eintrittspreise:

Erwachsene: 17 Euro

Kinder bis 14 Jahre: 11 Euro

Am 29. April 2007 um 10.30 Uhr findet ein thematischer Gottesdienst zu "BABEL" statt. Bei diesem Gottesdienst werden durch Andreas Störzer und einigen Solisten verschiedene Musical-Stücke aufgeführt! Die Predigt hält Pfarrerin Knapp.

